

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schulstrasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Mittwoch 5—6 Uhr.

Das zu Wochenspielen ausgestrahlte Blatt kostet 20 Pf.
Die Abnahme wird verhindert.

Abnahme der für die nächstfolgende
Wochenspielen bestimmten Ausgabe an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Samstags- und Feiertagen von 10^½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Ausgabe:
Otto Stamm, Weißenseestrasse 1.
Louis Ehrle.

Kaufhausstr. 23 vor. u. Hauptplatz 2.
nur bis 10^½ Uhr.

Nº 2.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 2. Januar 1887.

81. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

die Amt- und Abmeldung der Freuden betreffend.

Wir Rücksicht auf den beworbenen Beginn der Neujahrswoche bringt das unterzeichnete Polizeiamt die nachstehenden Bestimmungen des **Weideregulatius** mit den Bewerben in Erinnerung, daß die Bezeichnung dieser Vorlesungen bestimmt ist, bis zu 60 Δ oder entsprechende Post nach Schrift.

Angleich wird bekannt gegeben, daß am Donnerstag, den 5. Januar 1887, die Expositionen der 11. Abteilung des Theaters — **Weideregulatius** Nr. 3 —, wie an den Sonntagen, von 9 bis 12 Uhr Vormittags dem Publicum geöffnet sind.

Leipzig, am 31. Dezember 1886.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Geschäftsleiter: Wagner, S.

Meldung

aus dem Weideregulatius der Stadt Leipzig vom 10. October 1886.
§ 11. Jeder in einem Salzhofe oder in einem mit Oberbergberechtigung versehenen Antheile eines Salzhofes befindende und über dort wohnende Person, die aus Salzhofen oder Gastronomie und zwar, falls er vor 3 Uhr Nachmittags kommt, soll am Tage, der Anfang, anderthalb oder zwei Abreise, wenn sie zwischen 10 Uhr beim Weideregulatius, nach 11. bestimmt, nicht vor vorausgesetztes und für jeden Abreise beobachtet aufzuhören organisiert. Schon sich in Begleitung des Freuden Familienmitglieder, Dienstleute oder sozialer Personen, so daß sieben auf dem nämlichen Zeitpunkt nicht mehr.

Zugleich mit diesen täglichen Ausstellungen ist auch die Überwachung der nachstehenden absondernden Personen zu bestreiten.

§ 12. Die in Privatzimmern abgelegten Personen, logistische Schuhfremde, daß, sobald es länger als 3 Tage dagegen verstreichen, während eines 4. Tages, von einer anderen Person, die aus Gastronomie und zwar, falls er vor 3 Uhr Nachmittags kommt, soll am Tage, der Anfang, anderthalb oder zweier Abreise, wenn sie zwischen 10 Uhr beim Weideregulatius, nach 11. bestimmt, nicht vor vorausgesetztes und für jeden Abreise beobachtet aufzuhören organisiert. Schon sich in Begleitung des Freuden Familienmitglieder, Dienstleute oder sozialer Personen, so daß sieben auf dem nämlichen Zeitpunkt nicht mehr.

Zugleich mit diesen täglichen Ausstellungen ist auch die Überwachung der nachstehenden absondernden Personen zu bestreiten.

§ 14. Bekanntigt um Freuden länger als drei Tage hier zu verweilen, sobald es keinem Tag für die Zeit des Aufenthalts vom Weideregulatius, nicht II, ausgetragenen Weideregulatius, noch Abstand der auf dem Weideregulatius vereinigten Gastronomie, so dass der Freude noch nicht hier verweilen will, beim Weideregulatius Verhinderung des Eintritts nachzuholen.

Die Gastronomie wird dadurch, daß diese Bestimmung ebenfalls nachzugehen werde, mitverantwortlich.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß in folge weiterer Anbauten die bisher mit den Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 bezeichneten Grundstücke in der Vorstraße in der nördlichen Weide umnummeriert und die übrigen Grundstücke in derselben Straße mit den nachstehenden Nummern belegt worden sind.

Von der Pfaffenhofer Straße aus:

Auf der linken Seite:

Alt.	Ord.	Cat.	Neue	Beschreibung
—	20	1	Voigtstraße, H. G.	
—	19	3	Wurzel, Friedrich	
—	15	5	Petermann, F. L.	
—	17	7	Wurzel und Roed	
—	41	9	Petermann, C. G.	
—	42	11	Stiebel	
—	43	13	Stiebel	
—	44	15	Fritschmann und Rabe	
—	45	17	Bünger und Stamm	

Auf der rechten Seite:

Alt.	Ord.	Cat.	Neue	Beschreibung
—	19	21	Stadtgemeinde (Bücherle, W. W. Bergfeld)	
—	21	22	Stadtgemeinde (Bücherle, W. W. Bergfeld)	
—	23	25	Stadtgemeinde (Bücherle, W. W. Bergfeld)	
—	27	29	Stadtgemeinde (Bücherle, W. W. Bergfeld)	

Auf der linken Seite:

Alt.	Ord.	Cat.	Neue	Beschreibung
—	2b	3	Stadtgemeinde	
—	4	IV.	Wirtschaftsschule (Eingang für Wärter)	
—	2b	5	Stadtgemeinde	
—	6	IV.	Wirtschaftsschule (Eingang für Wärter)	
7	15B	8	Wernike's Schule	
5	15	9	Krammer, Jacob	
3	14	10	Krammer, C. G. W.	
1	13b	12	Krebsengel, C. R.	

Auf der rechten Seite:

Alt.	Ord.	Cat.	Neue	Beschreibung
—	14	14	Bergmann, F. P. J.	
—	32	15	Bruno Schmid & Comp.	
—	34B	16	Stiebel, F.	
—	20	22	Brumer, O. M. G.	
—	21	24	Stiebel, F.	
—	28	26	Hügel, Ernst	
—	33J	28	Kotz und Roed	
—	33II	30	Krammer, Jacob	
—	33G	32	Kotz und Roed	

Leipzig, den 30. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

den gefährdeten Besuch von Schanfocalen seitens schulmäßiger Kinder und Fortbildungsschüler bet.

Wir leben uns veranlagt, den Inhabern von Schanfocalen und Fortbildungsschulen die Bestimmungen des §. 135 der Erneuerung vom 22. October 1840 in Erinnerung zu bringen, nach welchen diejenigen Schanfocalen, welche Studenten, Schülern und Schülerinnen und Aufzögern in Schanfocalen unter als in Begleitung erwähnbarer Personen, denen sie angehören, bei uns verhalten, mit 15 bis 60 Δ Geldstrafe oder verhältnismäßiger Haft, event. mit Entziehung der Schanfocalconcessions in bestrafen sind.

Leipzig, am 29. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

II. B. 11161 Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

Das 25. Bild des zweijährigen Weideregulatius ist bei uns eingezogen und wird bis zum 22. Januar fest, d. auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieses enthält:

Nr. 1690. Überhöchster Erlass, betreffend die Aufnahme einer Reihe auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 (Reichs-Gesetzbl. S. 39), vom 31. März 1886 (Reichs-Gesetzbl. S. 79) und vom 8. März 1886 (Reichs-Gesetzbl. S. 52). Von 18. December 1886.

Leipzig, den 28. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Anhöhung.

Freitag, den 14. Januar 1887 sollen im Fachwerk-Burg auf dem bestehenden Rathausplatze in St. Johannis 18a und 23a im vorliegenden Zeitraum abgezogen werden:

Georg Müller und Sohn unter der Leitung des Baumeisters

Georg Müller und Sohn.

Um 10 Uhr beginnen die Arbeiten.

Um 12 Uhr ist die Arbeit beendet.

Am 14. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage, d. 14. Januar 1887, soll der jüngste Weideregulatius

der Leipziger Polizeiamt, dem unterzeichneten Polizeiamt in Leipzig genommen werden, was hinsichtlich der öffentlichen Kenntnis

gebräucht wird.

Leipzig, am 14. Januar 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage, d. 14. Januar 1887, soll der jüngste Weideregulatius

der Leipziger Polizeiamt, dem unterzeichneten Polizeiamt in Leipzig genommen werden, was hinsichtlich der öffentlichen Kenntnis

gebräucht wird.

Leipzig, am 14. Januar 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage, d. 14. Januar 1887, soll der jüngste Weideregulatius

der Leipziger Polizeiamt, dem unterzeichneten Polizeiamt in Leipzig genommen werden, was hinsichtlich der öffentlichen Kenntnis

gebräucht wird.

Leipzig, am 14. Januar 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage, d. 14. Januar 1887, soll der jüngste Weideregulatius

der Leipziger Polizeiamt, dem unterzeichneten Polizeiamt in Leipzig genommen werden, was hinsichtlich der öffentlichen Kenntnis

gebräucht wird.

Leipzig, am 14. Januar 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krausiegel.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage, d. 14. Januar 1887, soll der jüngste Weideregulatius

der Leipziger Polizeiamt, dem unterzeichneten Polizeiamt in Leipzig genommen werden, was hinsichtlich der öffentlichen Kenntnis

Herrenfilzhüte

in den neuesten Formen und Farben
I. Qual. 5%, A. II. Qual. 4%
III. Qual. 3%, A. Welche Hüte von 2 A an.
Knabenhüte und Knabeamtszüge.

Liverpool & London & Globe
Insurance-Company.
Lebens-, Renten- und Aussteuer-Policen.
Gesammtz. Rendite: A. 151.943.884 — Jahres-Einnahme A. 35.417.440.
Die Goldordens der Nationale ist unbedenklich; eine Sicherheit für die Polices-Inhaber
welche jetzt nur noch von wenigen Geldschäften gewünscht wird.

Lebens-Branche:
Eine lebenswerte Tabelle ist die mit Gewinn-Sicherheit. Im nächsten
Jahrz. betrug die Gewinn-Sicherheit an die nach dieser Tabelle verschreiten: 1% pro
Jahr; mittler. in 5 Jahren: 8%, der Verluste-Quotient.
Durch neuerdings ermöglichte Brämen bietet die Gesellschaft die günstigste Gelegenheit
für Sicherung.
Brotzeit und Brotzeit-Gesellschaften sind.

A. Neuhoff,
General-Agent für das Königreich Sachsen, Geschäftstraße 6.

Haupt-Dépot der Hannov. Contobücher-Fabrik
(Edler & Kriseke). Verkauf zu Fabrikpreisen.
Comptoir-Utensilien aller Art.
Copir-Bücher zu Original-Preisen & Stück von 1.70 A. an.
Copir-Pressen, vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zub. von 8.00 A. an.
Coverts in allen Qualit. u. Formaten à Mille von 1.40 A. an empfohlen.

Gegr. 1857. **F. Otto Reichert,**
Neumarkt No. 1, i. d. Marie.

Gardinen
jeder Met., aus solide Fabrikate
in reicher, fein das Rechte verlehnende Qualität zu Fabrikpreisen,
empfiehlt die
Gardinenfabrik
Gustav Wieland,
Stadtmarkt 2, neben dem Stadthaus.
Seltene Stoffe in ausgeprägter Form. Zill und Wall mit Zill, sowie
Reiter zu ganz bedeutend hergestellten Preisen.
Bitte auf das Schautheater zu achten.

,Für wenig viel“ ist die Lösung unserer Zeit.
Vorläufige Christbeseherungen u. Gelegenheitsgeschenke führen im
Magazin Kunstgewerb-Artikel, meist auf das Eigentüm mit überzeugender Arbeit
in Culpe-poli, Bronze-Famé, Eisen u. H. u. ins. aus ausländischen Majoliken,
reiche Fliesen in Porzellan- und Bisquit-Pastorett-Gegeständnissen, wie auch Japan-
und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien,
Ball- u. Gesellschaftsfächer ausgespielt. Erneut einer Abtheilung für Geigenhände,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in weicher königlicher abige Artikel vertrieben hab; es lohnt sich für jeden, welcher
sich auf das Vortheilhafteste mit passenden Gelegenheitsgegenständen versiehen will, sich zu
überzeugen bei **Eduard Tovar**, Petersstraße 36, Passage.

Bei Brustkatarrh, Appetitlosigkeit und bei
Kräfteverfall mit dem besten Erfolg ange-
wandt worden, wie dieses die Heilberichte der
nachgenannten Aerzte beweisen.

Siechardt, Oberlößnitz, 29. März 1886.
Zur Winterszeit litt ich alljährlich an Brustkatarrh mit heftigem
Husten und nichts hat geholfen, als die Johann Hoff'schen Malzpräparate.
Ich bitte demnach das unten verzeichnete Sortiment, sowohl für meinen
Gebrauch, als auch für meine Haushaltsapotheke gegen Nachnahme zu senden.
Dr. A. Weber, prakt. Arzt.

Borek, Prov. Posen, 14. August 1886.
Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, dass das Malzöl für
mich von vorzüglicher Wirkung ist; ich habe den Appetit, den ich durch
langwierige Krankheit verloren, trotz meines sehr hohen Alters nach
dem Gebrauch Ihres Malzöles wieder erlangt, und finde Ich dasselbe
sehr empfehlenswerth. Dr. Bondke, prakt. Arzt.

„Damit mein Patient keine Unterbrechung in seiner Kur erleidet,
ersuche ich Sie etc. Von der Wirkung Ihres Fabrikates kann Ich Ihnen
berichten, dass dasselbe als ein Kräftigungs- und Nahrungsmittel durch
kein anderes ersetzt werden kann in chronischen und erschöpfenden
Krankheiten.“ Dr. Kompt. prakt. Arzt.

Gollanz, R.-R. Bromberg. Dr. Kompt. prakt. Arzt.
Herrn Johann Hoff, Erfinder der Johann Hoff'schen Malz-
Heilpräparate. Königlicher Kommissionsrat, Besitzer des
Kaiserl. Künsl. Österreichisch. goldenen Verdienstkreuz mit der Krone,
Ritter oder Orden und Hoflieferant der meisten Fürsten Europas etc.,
in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstelle in Leipzig bei **Richard Krüger**, Grimmaische
Straße Nr. 17b, Ecke der Nikolaistraße.

Emser Pastillen
von der Reg. Preuß. Drennen-Verwaltung und der Administration der Drennenquelle,
direct aus Emse, empfiehlt vor frisch und saft, ebenso
Williner, Carlshütter, Gieshüttler, Kissinger, Marienbader,
Vieh- und alle übrigen Sogen. Bädern, als auch
die berühmtesten medizin. Salzen, Aachen, Bader, Brunnen-
und Badewalze. Haupt-Niederlassung natürlicher Mineralquellen
Samuel Ritter, Petersstraße 44, Großer Meister.

EMSER VICTORIA - QUELLE
durch ihren bedeutenden Gehalt an Kohlensäure aus — ist also für den
hämischen Gebrauch besonders empfehlenswerth — und wird mit vorzü-
lichem Erfolge gegen alle catarrhalischen Leiden des Kehlkopfes,
Rachen, Nasen u. w. angewendet.
En gros in Leipzig in der Löwen-Apotheke, bei Sam. Ritter,
Geiger & Schumann, sowie in deren anderweitigen Niederlagen, und zu beschaffen
durch die bekannten Mineralwasser-Händler und Apotheken.
König-Wilhelm's. Felsenquellen in Bad-Ems.

J. Jungfer, Kranzbinderei
in Leipzig, Humboldtstraße 22, 6.-8. parterre links,
empfiehlt sich zur Herstellung von Korsetts, Strümpfen, Sphären, Magneten und
Aufzugs-Kränen in allen Größen und Formen. Bericht von Büchern der gesammelten
Athen. bis- und fortwärts. — Soziale Arbeit. — Röhre Perle.

Liepzigs grösstes Hutlager
Theodor Rössner
Belehrstraße No. 6.

Wegen bevorstehender Inventur verkauft Ich Mädel-
hüte, garn. und ungarne, Puppen, Puppehüte,
Ballgarituren, Blattplatten, Herrenkavariation,
Pillsch etc. &c. à tout prix.

Damenhüte.

Die Bilderrahmen-Fabrik
Pietro Del Vecchio in Leipzig,
Markt Nr. 10 (Rauhalle)
(Früher Centralstraße Nr. 12)

empfiehlt Ihre eigenen Bilderlate von Bilderrahmen aller Art, von einfacher, aber geheimnisvoller bis zur elegantesten halbsoffen
Ausführung und übernimmt ferner die Restaurierung unansehnbar gewordener Einrichtungen jeder Art,
wie die Restaurierung bei seßhafter Restaurierung behödiger, unansehnlich gewordener oder in jüngster schlechter Weise aufgehoben
beständiger Originale, Bilderrahmen, Spiegel, Spiegelfiguren sc. &c.
Mehrere werden jetzt ausführlich in der Kunsthandlung, Markt Nr. 9, eingegangen.

Die 1te Classe 111^{er} Königlich Sächsischer Landes-Lotterie
wird den 10. und 11. Januar a. e. gezogen.
(Hauptgewinne: 30,000, 25,000 und 20,000 Mr.)
Hierzu empfiehlt sich mit Tafel-Gewinnen in 1/4 à 210 A. 1/2 à 105 A. 1/4 à 42 A. — 4 A. 1/4 à 21 A. — 4 A.
Jewo mit Gläsern-Gewinnen in 1/4 à 42 A. 1/4 à 21 A. 1/4 à 8 A. 40 A. 1/4 à 4 A. 20 A.
Reinhold Walther, Pfaffendorfer Straße No. 5, parterre.

Loose Class III - K. Sächs. Landes-
Lotterie,ziehung den 10. und 11. Januar 1887, sowie für alle 5 Classe gültige
Vollloose zu Plasprixen in 1/1, 1/2, 1/3 u. 1/10 Mitt empfohlen
die caess. Collection von
Heinr. Schäfer, Petersstraße 33.
Cigarren-Import- und Versand-Geschäft.

Loose
zur 111^{en} Königl. Landes-Lotterie — ziehung 1. Klasse am 10. und 11. Januar 1887 — hält in reicher Nummerzahl und allen Qualitäten empfohlen
C. Louis Tauber,
Promenadenstraße 7.

Loose
zur 1. Classe 111. R. S. Landes-Lotterie (Ziehung am 10. und 11. Januar 1887) empfiehlt
A. Marquart,
Viertelstraße Nr. 36, Gardebeam-Vallage. Schloßstraße Nr. 24.

Loose
III. R. S. Landes-Lotterie
Ziehung 1. Cl. am 10. und 11. Januar 1887
empfiehlt das
K. S. priv. Intelligenz-Comptoir
Leipzig, Ecke Neumarkt und Kupfergäßchen 1. I.

Loose III. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
hält empfohlen
Heinr. Peters, Kleinenstraße Nr. 10, Kupfergäßchen.

Der Stolz der Neuen Musik-Zeitung
ist ein allgemein interessantes Unterhaltungsblatt zu 10,-
enthaltend in jeder Nummer, bei allen Gebilden, auch wenn diese
selbst gar nicht musikalisch sind. Preis Dr. R. R. 3.- Ist kein
treuerod. Nachdruck, sondern ein sehr populärer Blatt. Ist voll
einer geistige, Preis besonders billig. Dr. C. Schmid und 8. Martinus
SO U. Dr. R. R. 3.- mit jedem anderen Blatt. Sammler-Gesamt
etwähnlich zusammen kann. Beziehungen schreibe alle Werke u. Werke,
Vorlagen u. dem Schreiber an. Seine u. P. J. Tengen, Köln.

PATENTE aller Länder werden prompt und correct nachgesucht durch
C. Kesseler, Pat. und Tech. Bureau, Berlin S.W. 11,
Königgrätzerstr. 47. Ausführliche Prospe. gratis.

Bad Thalkirchen bei München.
Wasserbill- u. diätetische Anstalt. — Winterreisen für Nerven-, Unterleib-
u. sexuelle Krankheiten. — Morphium-Wohnungs-Curen (allmälig). Aus-
führliche Prospekte gratis und franco durch
Dr. V. Stammer, Besitzer und Arzt.

Schöne schwarze Haare
bekannt man durch den Gebrauch bei von mir zur allein fabrizierten
echten

Nussöl-Extract,
eine frische, grüne Tropfen Wollstoffen bereitet, durch beson. geschicklichen Gebrauch als
Handöl bleibt grüne Farbe lange Zeitlich und glänzend werden, anstatt von den
häufigen medicinalen Automaten im In- und Auslande, jenseit von jedem unerträglichen
Zahn, darüber die besten Ergebnisse der Erfolg, keine Behandlungen soll längst eingehen,
empfiehlt in Blasen à 20 A. mit 1 A. die Berliner-Märkte nos.

Heinrich Müller, Leipzig
Hotel Stadt Dresden.
NB. Ich bitte ein großes Publikum, neuen nos mit erfreulichen

echten Nussöl-Extract
sicht mit anbieten unter gleichen Namen angebotene Fabrikaten zu unterscheiden (wo man
den Publikum noch machen will, dass die Farbe blau herzlich werden).
Ich meine Blasen ist mit Arme am Edelmetall verdeckt.

**Rademann's knochenbildender
Kinderzwieback** in Gries-
form,
bestes u. billigstes Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert wegen
seines hohen Gehalts an knochenbildenden Salzen besonders das
Zähne der Kinder. Preis per Blasen 1 Mark.
Zu hab'n in Leipzig bei C. Belke und Oscar Pricha.
Direct bei Apotheker Rademann, Forbach i. Lothr.

Für Christbeseherungen, Vereine, Regelclubs etc.
sparte überraschende Herren- u. Damengeschenke,
sowie scherhaft Neuhheiten von 25 A. 50 A. 75 A.
1 A. 2-3 A. Cotillonorden, per Dutzend von 25 A. an,
Kavaliersbänder, mit scherhaft Kopfbedeckungen, per Dutz. von
50 A. an, mit grünen Anzügen etc. Pflaumchen u. Schneebälle,
sowie grosse Auswahl in Cotillon- und Carneval-
Gegenständen für Herren und Damen. Ball-
und Gesellschaftsfächer mit u. ohne Malerei, sowie
Stickerei, zu billigen Preisen.

100 Visitenkarten 75 A.

Neujahrskarten
in grüter Auswahl für Wiederverkäufer
hohen Rabatt.

Ernst Enge,
Grimmaischer Steinweg 2, parterre und 1. Etage.

Zur Barterzeugung
ist das einzige sicher und reifste Mittel
Paul Boisse's
Original-Moustaches-Balsam.
Sehr gerichtet innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut
völlig unbedenklich. Rinde werden nicht verfärbt.
Bericht bekant, bei großer Haustiere. Der Dose
A 2.00. Zu haben, bei Grete C. Haustiere, Hoffstein,
Nicolaistraße 1. „Jetzt“.

Mittwoch, den 5. Januar 1887. Abends 7th. Uhr
im Saale des alten Gewandhauses zu Leipzig
Concert

Miss Fanny Davies aus London.

Programm.
Fantasie ermattose v. J. S. Bach. Harpsichord v. Scarlatti. Gigue (B moll). v. Graun. Sonate (A dur), Op. 101, v. Beethoven. Presto scherzando v. Mendelssohn. Carillon v. Schumann. Nocturne (Op. 62, No. 1) v. Chopin. Gnomenreigen v. Liszt. Valse allemande v. Rubinstein.
Sperrtanz & 3 A., ungesetzte Plätze & 2 A. bei Fr. Kistner, Neumarkt 38.

Grosse Auction!

Montag, den 3. Januar, früh von 9 Uhr ab,
soll wegen Aufgabe der Pianofortefabrik vom H. Kloppe in Lindenau
bei Leipzig, Moßstraße 10, der humilie Vorort von jedem Holz,
Verkaufshaus, humilie Handwerksgang, darunter Hobelkäste u. bergl. mehl-
dienst versteigert werden.

Cäsar Pohle, Auctionator.

NB. Keine Plausos in Rückhaus. Gieß. Schnellz. u. sind vorher billig
zu verkaufen. Nüchtern Leipzig, Reichsstraße 87.

2. O.

Auktion.

Dienstag, den 4. Januar, von Sammeln
9 Uhr an, im Restaurant zum Dampftheater
in Leipzig. Restaurationsdienst, Wolff, Auctionator.

Auktion.

Im Auctionsteal des Königl. Auktions-
gerichts hier unten.

Dienstag, den 4. Januar 1887,
Vormittag 9/10 Uhr an.

11 Tag. Säckelstoffs. 15 Tag. Esch-
binder, 42 Eschbinder, 25 Wacht. u.
22 Eschbinder, 21 Eschbinder,

9 Pader Zierpapiere, 1 Walknuschine,

4 Blauarbeiten, 1 Kühnholz, die
Belzusse u. Krämer, Herrercravatzen,

Tametzen, 1 Kinnz. (Rückhaus),

12 Walknuschine, ca. 10 Gr. Kappe,

1 Parie geschnittenes Röckenleinen,

holz 29 Gr. Gürtel u. versch. anderes

Wegenstände, sowie in Sackholz zum

"Blauer Tag" über. Röcken-

holz, Tag. Röckenholz 3 Uhr

dort eingekaufte Wände (braune Wal-
lachen) und 1 Röckenholz

mehldeien gegen leichte Vergütung ver-
steigert werden.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gieß. Schnellz.

2. O.

Auktion.

Im Auctionsteal des Königl. Auktions-
gerichts hier unten.

Montag, den 3. Januar 1887,

Vormittag 10 Uhr,

eine Reihe von Gläsern, porzellan-

Kampergläser u. Gläser, Tischfelder (v.

u. 1/4 Gr.), Porzellan u. Rippchen,

wobei 60 Stück leere Gläser unter den be-
stehenden Bedingungen meistbietet

versteigert werden.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die für den 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzernfalle in Rüttensdorf's
Gut findet nicht statt.

Zögler, Wälder, Salzhauer, Wil-
bauer, Fleischer, Waler, Taschfeder-
n. Stempelarbeiten zu mehreren größeren

Werten sind an jedem 10. Montag zu ver-
gessen, die haben 80 Prozent Nachzahlung

einen Tag gelegenen Vorbericht in Zah-
lung zu nehmen. Ab. unter K. G. 28 in bis

gezeichneten beiden Stellen erbeten.

Leipzig, am 31. December 1886.

Handtrag. Gerichtsgericht.

Die am 3. d. M. angekündigte Ver-
steigerung einer Konzern

Liqueur, Punsch- und Frucht-Syrup,
Arac, Rum, Cognac, Sudweine
siehe
H. J. Peters & Co. Nachf., Köln a. Rh.
Prämiert
nur mit den höchsten Auszeichnungen.
Stadtmeisterliche Nach. Zürcher 1880, goldene Medaille Röhr 1885.
Specialität: **Crac,**
feinster Magenkurier.
Niederlage bei Herrn Ferd. Eitzenh. Johannisthal 1.



Büdlinie
verkauft an Biedermeierläden per Satz von 100 A. zu geringem Gute. W. Kaufmann.

Verkäufe.

Lindenau.
Gärtner-Areal-Complexe an der Mergentheimer Straße und dem Leipziger Wege sind zu verkaufen, eben auf lange Reihe von Jahren zu verpachten.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Meine Baustellen
in Lindenau, neben Bleck, mit 100.000 A. verkaufen, eben auf langeren Zeiträumen zu verpachten. Sie, wie, Sollte künftig über d. 3000 Quadratmeter stehen.

Mein Gutsgrundstück
mit 100.000 A. verkaufen, eben auf langeren Zeiträumen zu verpachten. Sie, wie, Sollte künftig über d. 3000 Quadratmeter stehen.

Brauerei-Verkauf.

Eine im besten Bereich befindliche Stahl-Brauerei mit einem Mälzereigebäude, seit 20 Jahren in einer Hand, in der 10.000 bis 15.000 Hekt. Kapazität zu verkaufen. Sie, wie, Carl Dresler in Brau a. d. Elbe.

Die Osthofstadt ist eine große Fabrik mit Dampfantrieb für den Verbrauch von 120.000 A. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Büdlinie 5, II.

Das Gerischer'sche Gutsgrundstück in Lindenau wird umfangreich 6000 A. Meter-Garten &c. zu verkaufen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

In Nähe Leipzigs

ist an der Hauptstraße ein gutes Grundstück mit einem Restaurant sofort zu verkaufen, eben auf längere Zeit. Vermietung. Preis 18.000 A. Anzahl. 4-5000 A. Drei Jahre erfordern unter H. F. 12.000 Grosch. d. El.

Verkaufe sofort

eine der neuesten ersten gebauten Häuser, mit einem Balkon, oben, unten, Bäder, Kabinen usw. im ersten Stock. Einzelne Einrichtungen ca. 7%. Eine zweite Grundstücke, Ausgaben 20-30.000 A. Mietzins 100-120, "Invalidendank", hier.

Das in Grünau, Töpferstraße 24, gelegene, für jedes Gewerbe passende

Hausgrundstück

mit Bäckerei, Bäckerei und Bäckereigebäude, mit einem vorderen Alters, Bäckerei und einer Hand zu verkaufen. Bäckerei auch Colonnadenstraße 10, H. 3, Et. 1.

Ein Grundstück

in der Sauerländer Straße mit Gastronomie, Hof- und Bäckereigebäude, soll für 80.000 A. verkauft werden und sollen Schätzungen über 100.000 A. unter A. L. 36 "Invalidendank", hier, niedergelegt.

Im Kurprinzipiel

ist ein herrlich eingerichtetes Haus gewünscht zu verkaufen.

A. Uhlemann, Büdlinie 5, II.

100.000 A. in Sachsenhof ist völlig zu verkaufen, eben auf langeren Zeiträumen, wie, um H. K. 20.000 Grosch. d. El.

Gohlis - Wohnung, 7 Provinz, zu verkaufen, wie, um H. F. 82.000 Grosch. d. El.

1 Gang mit nur 4 Zimmer, Preis, wie, um H. F. 10.000 Grosch. d. El. unter A. L. 36 "Invalidendank", hier.

Socius.

Ein junger Mann kann zu einer mit guten Stabilität und Erfahrung vertrauten

Zeifensfabrik

einen passenden niedrigen Socius mit einem Kapital von 25-30.000 A. Offeren erfordern wie, um H. Z. 723 "Invalidendank", Dresden.

Für Capitalisten.

Eine feste Gesellschaft sucht um Kapital eines Betriebs u. einer anderen gebräuchlichen Fabrik, eines Hauses, eines Fabrik oder ähnlichen Betriebes. Fälligkeit 6-8000 A. Rechnung liegt vor. Offeren unter H. F. 426 zu den Ergebnissen dieser Blätter erfordern.

Eine Rüschenfabrik

mit einer Rüschenfabrik im Aus u. Auslande ist zu verkaufen. Jungen Leuten, welche für eine Rüsche Spaltung, zu gründen gedenken, bietet sich eine sehr leichte und günstige Gelegenheit. Nur direkte Abschlüsse werden gebeten. Offeren unter G. R. M. 11 10 an die Expedition d. Blätters gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher sich mit 10.000 A. an einem Hofe gehoben hat, möchte die Rüsche Spaltung, der Rüschenfabrik angeleitet, herstellen will und im Ende ih. der Compagnie einen vornehmten, fairen Kaufmann finden. Das Geschäft ist rentabel und besteht seit 15 Jahren. Abt. unter G. E. 9 in die Expedition dieses Blattes erfordern.

Permanente Ausstellung
Ringel, Pianino, Etagé-Orgeln, Harmoniums, Bütte-Pièce - Edelsteine Garantie.

Alfred Merhaut,
6 Rosenthal 6.

NR. Gebrauchte Pianos vor 100 A. an.

Planoforte-Magazin

von **G. Schlemüller,**
an der Pforte 7, I.

Größe Auswahl von neuen u. gebrauchten Pianos, Violinen und Harmonium in jeder Preisschicht von 120-300 A.

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Gitterstraße 6, part.

Salon-Pianino,

zu geringe Zeit benötigt, aber so gut wie nie, wie billig verf. Rosenthal 11, II. r.

1 neuen Cabinet und

Salon-Pianino,

Gitarren, elegante Ausstellung, bedeut. unter Aufwand mit 5 Jahr. Garantie verkauf! Rosenthal 27, 1 Treppen.

Planino-Ausverkauf

und Harmoniums, wie angegeben, kleinen Preisen

Schützenhaus

Zum Helm

Heute Sonntag.

Concert und Ball.

Beginn 4 Uhr.

„Gose und Spaten famos.“

Morgen 2. Februar.

Schillerschlösschen, Gohlis.
Heute gr. Doppel-Concert von der Capelle des 107. Regts., Herr Concertmeister John, und 10 feschen Wiener Tanz-Sängerinnen unter Leitung des Herrn Director Gohls Gräfcke. **Nach dem Concert Ball** und in den Saalzen-Pausen Wiener Tanz-Sängerinnen (S. 9, 10 u. 11 Uhr). Wien's größte wissenschaftl.-kunstl. Spezialität.

Central-Halle.

Grosse Ballmusik.

Beginn 4 Uhr.

R. Carlus.

Tivoli. Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Beginn 4 Uhr. Eingang 25 Pf. Ernst Busch.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag, den 2. Januar

Concert und Ballmusik. Morgen Montag Schweinsknochen.

Beginn 4 Uhr.

Morgen Montag Schweinsknochen.

A. Seeling.

A. Seeling.</p

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 2.

Sonntag den 2. Januar 1887.

81. Jahrgang.

Roben frappen Maßes moderner Winterstofße sowie der Bestand von Winternänteln von morgen Montag, den 3. Januar, zu wesentlich ermäßigten Preisen.

Gustav Steckner,

Hoflieferant.

Carl Böttcher,

Leipzig,
Grimmaische Straße 22,
empfiehlt

Loose zur 1. Classe III. K. S. Landes-Lotterie.
Ziehung am 10. und 11. Januar 1887.

Grüner Baum.

Hokturtle-Suppe.

einen guten bürgerlichen

Mittagstisch 45 Pf.

Abend eines Soichters, 18. L. Röde Königs

Prinz-Mittagstisch Rossmarkt 83, I.

8. Prinzessin-Mittagstisch Rossmarkt 44, II. Obergesch

Die Belohnung gegen Frau Lessing

nehmen ich hierdurch zurück; ich kann die jüliche

als eine rechtshafte Frau.

Robert Wörter.

Der gemeine anonyme Brief-

schreiber mag seiner gerechten Strafe

entgegensehen, wenn die Zeit da ist.

Es ist nichts zu klar gesponnen,

Endlich kommt es an die Sonne.

M. B.

Hermelinchen.

Ein wahrer und wahrhaftig an der „Suppe“.

Beitrag liegt.

Kirche in der Eisenbahnstraße.

Vorträge über zeitgemäße christliche Wahrheiten, Gegenwart und

Zukunft der Kirche.

Jeden Sonntag Abends 1/2 Uhr. Preise Satz 10. Gebührenfrei.

Einladung zum Abonnement

für

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

Ein Monatsabonnement kostet jährlich 4.- für Familien ermäßigte Preise; 2 Personen

7.- je weitere Person 2.- mehr.

„Schwarz-Weiss“-Ausstellung,

eine Reihe größerer Originalzeichnungen bekannter Künstler, sowie auch der noch

den Zeichnungen ausgeführten Holzschnitte,

geöffnet am 1.-6. Januar, von 10½-2½ Uhr

im Parterre-Saal der Buchhändlerbörse.

Eintritt frei,

sowohl zu dieser Ausstellung, als zu den in dem großen

Saale (1. Stock) befindlichen Buchgewerbeausstellungen.

Leipzig, den 1. Januar 1887.

Der Centralverein für das Buchgewerbe,

1. A. C. B. Lorck.

Der 1. Jahresperiode der

Pferdebahnlinie Lindenau-Leipzig-Thonberg

und zu Neujahrsgrüßen Sammelkarten ausgestellt bei

Oerra Friedrich Erieg, Brühl 34.

- Carl Friedrich Weber jun., Gaisstraße 3,

- Julius Wieschgesch, Lindenau Markt,

und werden Beiträge höchst gern entgegengenommen.

Circolo Italiano di Conversazione.

Prima Seduta nel 1887 il 3 Giugno alle ore 8 p.m. presso Zimmer, Peterstr. 48.

Si tratta il tema interessante:

„Un viaggio circolare in Italia“.

Neovi membri saranno ben accolti.

Indirizzarsi al presidente Maurizio Gnoochi,

Nicolaistraße 20, I.

Der Slavisch-Akademische Verein

zu Leipzig

lädt hiermit seine Männer und Freunde zu einem am 5. Januar 1887 im Theater-Gast

des Hotel-Bürokrat des Betriebsleiters feierlich ein.

Männer, Weibchen und Unterfräulein erfreuen die Herren stud. phil. Carl Wirsén

(Königstraße 7, I., von 4-6 Uhr abends), und Gr. Nikoloff (Königstraße 82, II. L. von

11-12 Uhr täglich).

Generalversammlung

der Kranken- und Begräbniss-Casse

„Solidarität“

findet Sonntag, 9. Januar, Vormittag 3 Uhr im Restaurant zum Schlosser Hof,

Königstraße 2, statt. Tagordnung: 1) Rechenschaftsbericht, 2) Entlastung über

Bewilligung der Gasse in einer Unternehmungskasse.

Der Vorstand.

Militair-Verein „Kameradschaft“, Leipzig.

Unter beständiger Schriftleitung für militärische Männer und Frauen bei

Greves Arbeit Sonnabend, den 8. Januar, von Abends 7 Uhr an im großen Saale des

Centraltheaters statt, woja die Kameraden, sowie Männer und Freunde des Vereins hier-

durch freundl. eingeladen werden. Männer und weibliche Gäste bitten wir geläufig, möglichst

bei den Kameraden B. Ulrich, Reichsrat 38, Th. Überländer, Reichsrat 8,

der O. Seeler, Königstraße 2, niederlegen zu wollen.

Reichsgerichten sind sichtbar zu tragen.

Der Vorstand.

Colossalausstellung

der hervorragendsten Gemälde des berühmten russischen Malers

W. Wereschtschagin

(Scenen aus dem russisch-türkischen Krieg,

sowie Bilder aus dem Orient)

im neu erbauten Becker'schen Hause, Augustusplatz 1,

Geöffnet täglich von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends

bei ununterbrochener elektrischer Beleuchtung.

Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder unter 14 Jahren 50 Pf.

Billets für die Herren Studirenden sind beim Castellan der Universität,

Herrn Vieweg zu haben.

Kunst-Verein.

Sonntag, den 2. Januar, Vormittags 1/2 Uhr,

Vortrag

bei Herrn Prof. Dr. Stecke auf Dresden über „Die Kunst in Sachsen unter August II.“ (mit Vorlage von Originalexemplaren).

Eintritt haben nur Mitglieder und Freunde von Familien- und Gesellschaften.

Nähverein.

Montag, den 3. Januar, 8-9 Uhr Poststall Nr. 14.

Probenstunde zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Kirche in der Eisenbahnstraße.

Vorträge über zeitgemäße christliche Wahrheiten, Gegenwart und

Zukunft der Kirche.

Jeden Sonntag Abends 1/2 Uhr. Preise Satz 10. Gebührenfrei.

Einladung zum Abonnement

für

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

Ein Monatsabonnement kostet jährlich 4.- für Familien ermäßigte Preise; 2 Personen

7.- je weitere Person 2.- mehr.

„Schwarz-Weiss“-Ausstellung,

eine Reihe größerer Originalzeichnungen bekannter Künstler, sowie auch der noch

den Zeichnungen ausgeführten Holzschnitte,

geöffnet am 1.-6. Januar, von 10½-2½ Uhr

im Parterre-Saal der Buchhändlerbörse.

Eintritt frei,

sowohl zu dieser Ausstellung, als zu den in dem großen

Saale (1. Stock) befindlichen Buchgewerbeausstellungen.

Leipzig, den 1. Januar 1887.

Der Centralverein für das Buchgewerbe,

1. A. C. B. Lorck.

Der 1. Jahresperiode der

Pferdebahnlinie Lindenau-Leipzig-Thonberg

und zu Neujahrsgrüßen Sammelkarten ausgestellt bei

Oerra Friedrich Erieg, Brühl 34.

- Carl Friedrich Weber jun., Gaisstraße 3,

- Julius Wieschgesch, Lindenau Markt,

und werden Beiträge höchst gern entgegengenommen.

Circolo Italiano di Conversazione.

Prima Seduta nel 1887 il 3 Giugno alle ore 8 p.m. presso Zimmer, Peterstr. 48.

Si tratta il tema interessante:

„Un viaggio circolare in Italia“.

Neovi membri saranno ben accolti.

Indirizzarsi al presidente Maurizio Gnoochi,

Nicolaistraße 20, I.

Der Slavisch-Akademische Verein

zu Leipzig

lädt hiermit seine Männer und Freunde zu einem am 5. Januar 1887 im Theater-Gast

des Hotel-Bürokrat des Betriebsleiters feierlich ein.

Männer, Weibchen und Unterfräulein erfreuen die Herren stud. phil. Carl Wirsén

(Königstraße 7, I., von 4-6 Uhr abends), und Gr. Nikoloff (Königstraße 82, II. L. von

11-12 Uhr täglich).

Generalversammlung

der Kameraden- und Begräbniss-Casse

„Solidarität“

findet Sonntag, 9. Januar, Vormittag 3 Uhr im Restaurant zum Schlosser Hof,

Königstraße 2, statt. Tagordnung: 1) Rechenschaftsbericht, 2) Entlastung über

Bewilligung der Gasse in einer Unternehmungskasse.

Der Vorstand.

Militair-Verein „Kameradschaft“, Leipzig.

Unter beständiger Schriftleitung für militärische Männer und Frauen bei

Greves Arbeit Sonnabend, den 8. Januar, von Abends 7 Uhr an im großen Saale des

Centraltheaters statt, woja die Kameraden, sowie Männer und Freunde des Vereins hier-

durch freundl. eingeladen werden. Männer und weibliche Gäste bitten wir geläufig,

möglichst bei den Kameraden B. Ulrich, Reichsrat 38, Th. Überländer, Reichsrat 8,

der O. Seeler, Königstraße 2, niederlegen zu wollen.

Reichsgerichten sind sichtbar zu tragen.

Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Unter Schriftleitung zum Vorteile armer Männer und Frauen verfasste

Generalversammlung unter dem 8. Januar, Abends 5 Uhr im großen Saale des

Centraltheaters.

Männer und Frauen, welche gezeigt sind, ein</p

Mey's Abreiß-Kalender für 1887.

Künstlerisch hergestellt, geschmackvoller Wandschmuck.

Der selbe enthält neben der Jahreszeitung, den Taf. und Übergang des Sonne und des Mondes, den Mondkalender, die Tageszahlen für Wechselberechnungen, hat eine Ebbe- und Flut-Tabelle, sowie Raum für Notizen.

Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten Citaten unserer besten Schriftsteller

bedruckt. Es wird daher dieser Kalender nicht nur in Comptoiren, sondern vor allem auch in den Familien freundliche Aufnahme finden, da er täglich den Geist durch die schönen Gedanken unserer Dichter aufzeigt.

Mey's Abreiß-Kalender ist ein schönes, billiges Weihnachts-Geschenk.

Preis nur 50 Pfennig das Stück.

Verkaufsstellen von Mey's Abreiß-Kalender:

Detailgeschäfte Mey & Edlich,

Leipzig, 18 Neumarkt 18,

Plagwitz, 28 Nonnenstraße 28,

oder vom Verhandl.-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.



Corset-Ausstellung

von Wach oder wesentliche Preiserhöhung gegen Lager-Corsets

Anprobe auf Wunsch im Hause der Auftraggeberin.



Mein Patent-Corset Olga.

Ürfieder leicht zum herausnehmen. Bis jetzt unvergänglich.

Elegante Füße pr. Stück 5.

Billige u. bessere Corsets sind zu überall Preise in großer Auswahl und amerikanische Formen in allen Stilen am Tage.

S. Rosenthal, Katharinenstr. 16.

Hente Sonntags geöffnet.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unseres Tochters Elise mit Peter Emil Veit gegen vierundzwanzig an Leipzig, Neujahr 1887.

Rudolph Dahler und Frau.

Elise Hähler

Emil Veit

Verlobte.

Elfriede Brüder

Gustav Richter

Verlobte.

Galle. Leipzig 1886.

Emma Rätscher

Woldemar Weihenborn

Verlobte.

Helene Lehmann

Max Reichardt

Verlobte.

Dresden. Leipzig. Neujahr 1887.

Auszug

aus dem Protokoll über die Plenarversammlung des Rates vom 18. Dezember 1886. *

Die Stadtoberhäupter haben die Vorlage wegen Bezeichnung von vergangenen Ereignissen an Stelle von Schädel und Schädel zur Bedeutung des Toten für den Ausdruck des IX. Regimentschefs, sowie zur Bezeichnung der Männer und Soldaten für denselben abgelehnt. Man folgt ihrer Erörterung. So ist dem Deutschen Reichstag zu geben.

Zu dem Beschluss, dass Verhältnisse zwischen der Stadt und der königlichen Reiterschule gegen zu sein und deshalb die ihr legende im Hauptstall bisher eingesetzte Position von Siegeln 1887 ab in Weißfahne zu bringen. Es von den Stadtoberhäuptern bestimmt zu erhalten. Ob es dies unzumutbar aufzuheben.

Gerner haben die Vorlage, betreffend die Bezeichnung eines Verhältnisses von 10,000 A zu Belohnung von Ge-

* Eingegangen bei der Reaktion am 20. Dezember.

Ein Gesetztag eroberte Macht und unterwarf das ganze Leben unserer lieben Frau, Mutter und Großmutter, der Jesus Pauline Hause, was immer sie auch hieraus ausgingen.

Leipzig, 1. Januar 1887.

Klausen Hause

und Familie Borggård.

Heute früh, um Bratwurstzeit, doch nach längerem Leben einer Söhne und Tochter

Richard Pehold

in seinem 24. Lebensjahr.

Die Freude ist sehr groß.

81w5h

2000 JAH

Leipzig, 1. Januar. Die "Carmen"-Aufführung am späten Abend interessierte namentlich durch das Gesicht des Herrn Tischler aus Wien, einer jungen Dame, welche für das Jahr der jugendlichen dramatischen Sängerin in Aussicht genommen ist. So genau war die Direction unseres Theaters in einem seitlichen Streben, die in unserem jetzigen Ensemble vorhandenen Künster auszufüllen, unterliegen möchte, so würde doch die Szene durch eine Verstärkung von Fräulein Tischler's Engagement kaum gefestigt werden, zunächst deshalb, weil die junge Künstlerin alle zujeugenden Rollen, welche die Hauptaufgaben des im Brage stehenden Hades sind, in ihrem Repertoire nicht aufzuweisen hat; ledemm auch auf dem Grunde, weil die Sängerin die Aufgabe, welche wir gesangslich zu stellen berechtigt sind, wenigstens gegenwärtig noch nicht zu erfüllen zu Stande ist. Die Stimme ist noch völlig unangreifbar, die Höhe kaum ausreichend, und die bei Fräulein Tischler sehr scheinende Manier des Tremolos nach die Intonation fragwürdig. Die allerletzte Beurtheilung im Spiel kann diese Fehler nicht verbergen. Dies ist meine eigene Meinung, die mir von dem Verfasser beeinflusst wird, der jungen Dame, welche sich mit der Übernahme des Hades kaum zu klärend Aufgaben stellen würde, und der Direction, welche eine weise Sängerin braucht, die für das Repertoire eine wünschliche Stütze sein könnte, zu ratzen. Die übrige Besetzung der Oper zeigte nur einen neuen Namen, und zwar einen vom besten Klang, Frau Wehler-Röhm, welche die Mercédès sang. Auch früher war die Rolle bei Fräulein Andree in sehr guten Händen, und jetzt ist sie bei unserer zu beliebten Künstlerin definitiv aufgehoben, da all ihre angeborene Schallbegabtheit, all ihre sinnliche Vorliebe zur Ausbildung der Rolle bestellt. Der Leistung der Frau Moran-Ölben, unserer hinterhand gestellten Carmen, durfte man sich doppelt freuen in dem Gewisse, daß die schwere Habitusposition der Künstlerin sich glänzend befriedigt zeigte. Herrn Hennemont's Joë ist der Künstler eine tolle, die er prächtig aufführte. Herr Greeng war der schneidige Officier wie stets, H. Werner mit ihrer reizend fröhlichen Stimme als Frasquita bestens am Platze. Auch die kleinen Rollen waren ausreichend besetzt, wie denn überaus gut "Carmen" eine der besten Hochstümpfe unseres Repertoires ist. Bei Wiederholungen bedarf nur der Chor gründlicher Nachstudien. Das Orchester leistete Herrliches unter Herrn Ritsch's wunderoller Leitung. Bekannter Glanz entzückte das Ballett, das sich würdig der sonstigen schönen Inszenierung zeigte.

Notizen. Die Deutschen Gewerkschaften haben Waldecker gegenwärtig in verschiedenen süddeutschen Städten vereinigt, ebenso im reichen Saarland. — Das Stadttheater zu Frankfurt a. M. wird vorzüglichst gleichzeitig einem neuen Theater erhalten, da der Besitzer nach einer längeren Aufenthaltszeit von 150.000

bereit eines bedeutenden Klaviersommerfests sei. — Auch vor dem Fest hatten Herr Emil Göppert aus Köln den Kreuzauer Theatersingen einladenden Brief ab. Er läuft mit jedem Orchester des Hauses (in Goethe's „Mörschen“). — Bei Frau Marcella Gembrik in Dresden erschien am 1. Weihnachtstag der Vorstand des Vereins „Deutsche Freie“, um der Künstlerin für die im vorigen Winter vom Altersverwandtschaftsgesetz des Vereins gesonderte geplante Rechte Dasein zu lassen. Die Abholzung dieses Vorstands verzögerte sich bisher einige unangenehme Thätsigkeit der Künstlerin verhindert. Der durchaus beliebte Jean Gembrik will, daß sie in Unterredungen mit dem Großen Hochgericht steht, die sie der französischen Oper in Berlin auf mehrere Monate im Jahre dauernd verhindern. Gembrik begibt sie sich nach Wien. Der mit Theodore Goldini in Hamburg abgeschlossener Vertrag einer größeren Concert-Tournee ist im bedeutsamsten Eigentumshand nicht worden. — Am 11. Januar (Wienstag) wird im 4. Wiener-Konsert zu Dresden d'Albert spielen. — Der berühmte Geiger Pablo de Sarasate wird wohl am 18. Januar im Saale des Gewerbehauses mit Madame Bertha Marx, Banchini und Vors, ein Konzert geben. — Das heimische Opernrepetit aus Röde a/Ru., welche gegenwärtig in London außerordentlich beliebte Kammermusik-Solisten personalisiert, wird im März nächsten Jahres in Oberndorf-Ungarn concertieren. — Frau Rosette Cilliotti-Selbstiglio concertiert gegenwärtig mit italienischen Freunden in Südtirol. Ende Januar wird sie jedoch Konzerte in Triest veranstalten, welche sie ein Dutzend von 9000 Kabinen erzielt. — Signor Cecilia Goldström, welche 1886 der gekennzeichnete Sohn der Knoblauch-Oper in Berlin war und heute noch Bezeichnung des Gaufestes eine erfolgreiche Tournee durch die Schweizer Staaten anstrebt, ist zurückgeföhrt. Die Knüllerin wird in der zweiten Hälfte dieses Winters eine von dem Journalisten Ignaz Anger in Wien anberaumte Concertreise durch Deutschland unternehmen. — Herr W. Wanckfeld ist mit seinem Sohne in Wien nicht weniger glücklich als in Berlin, sicher ein interessanter Besuch der Zeit und für die bürgerliche Gesellschaftszeitung des Grafen des Theater-publicums. Sein Weihnachtsbesuch hat Wien keine 100 hinter einander folgende Aufführung eines Stücks gefüllt; denn „Stabskomponier“ des Wanckfeld war es vorzubehalten, was man so sagt, „den Raum zu brecken“. Soeben hat der genannte Künstler nämlich die Einladung erhalten, der in den nächsten Tagen stattfindenden 100. Aufführung des „Stabskomponier“ beizutreten. Wanckfeld wird der Einladung Folge geben. — Im Hof-Operntheater zu Wien traten in der Aufführung der Oper „Das Bildchen des Geistes“ die Dresden-Sänger, Jean Schach-Broda und die Damen Erl und Guld auf und bewährten sich übermäßig als vorzügliche Meisterstücke Kräfte für die Opernsänger. — Die Direction des Wiener Hof-Operntheaters ist frohgestellt, daß Aufführungrecht der neuen Oper von Herrn „Othello“, welche am 28. Januar in Mailand zur ersten Aufführung gelangt, zu erwerben, und daß Werk für den nächsten Herbst als eine der ersten Prioritäten zu bestimmen. — In Wien liegt bemerklich Wierzyński mit Frau Lucia am 6. Januar. Der polnische Sänger folgt dem Weise der Puck und trägt zum ersten Mal etwas aus „Macbeth“ vor, welche Oper kein Zwey bemüht mehr in Wien singt. — Es geht hier auch da noch Männer, die von Jubiläumsfeierleid nicht mindern. Herr Hofkapellmeister Hans Richter in Wien hat an die Philharmonie folgendes Schreiben geschickt: „Werke Bernde und Graesslin und der Zeitung erlahmt ist, daß Sie meine herzlichsten Concertdirigenten beförderst seien werden. Ob ich mein größtes Strebe und mein Heil, daß Sie meine Leistung zu würdigem wiffen, aber um ein „Jubiläum“ zu feiern, dazu fühle ich mich noch zu jung, trotz-

und mein Scheiteln kann manche hebenhafte Generalprobe erfordert. Wenn es mir gelingen wird, das gewünschteste politisch-kulturelle Concert zu dirigieren, kann „Ihrer“ Sie in Gottes Namen gut dazu dienen, das ich an genau soviel Evidenzen zu vergleichbaren Ereignissen zu führen. Alles bitte keine Gedanken zu machen. Gern aber ergänze ich die Frage, welche räumlich gewöhnlich mit Ihnen verbunden zu sein; auch ich darf nicht aus und hatter zweitens lange und kleine wahrer Freizeit zur eipen. Dessen werden wir uns ganz später aus, an dem bestimmten Ort gekommen zu haben. Dort liegen Sie von den sonstigen Schauspielen der unvergleichlichen Pariser Opern-Welt sehr verträglich aufgelöscht hören. Ichreise kann ich Ihnen nicht bieten. Ein freudigstesmehreres Werk muss Richter. — Marie Weltlinger, die gallanteste Soubrette des Welt-Alliance-Theaters in Berlin hat Ihnen diesmal einen Rollen-Katalog nach einer neuen wundr. Seite, die der „Reichskanzler“ in Strauss „Liebestraum“, eingefügt. Marie Weltlinger ist nur noch einmal auf. — Sein Wilhelm bei dem „Böhmen-Kunst“ folgter, während der Verhandlungen der General-Parramatta mit Kapellmeister Metzler am dieses von Berlin nach Karlsruhe folgenden Telegramm gelandet: „Bleiben Sie jetzt, untergeordnete Ihr. Reisen und alle sehr, Sie zu den Umrissen zu spielen. Wilhelm, Brug von Preußen“. — Mit Genehmigung des Kaisers wird dem Berliner Uragan-Berein behördl. Verordnung einer Wohltätigkeits-Maitresse der Generalität des Kaisers. Opernhaus für Sonntag des 8. Januar unentbehrlich überlassen. Die beständige Begeisterung, welche hierbei dem Verein zu Teil wird, erzielte wohl mit Rücksicht auf den durch obige künftliche Verordnung zu erreichenden hauenden Zweck. Die ganze eine Hölle des Reinheitskriegs ist nämlich den unter dem Präsidenten der Kaiserl. schles. „Oberlandesgerichtsbarkeit“ und die ganze Hölle darüber noch näher zu bestimmaten Berliner Wohltätigkeits-Vereinen gewidmet. — Badis de Saratoga, welche diese Konzertreihe von Romm im Leipzig begann, kann Mittwoch nach Berlin zurück, möglichst er am 14. Januar in der Philharmonie ein Concert mit dem Orchester der Berliner Philharmonischen Gesellschaft (unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Hugo Mann (§ 6 d)) veranstalten. Richtig sollte der geniale Virtuose bei Jedes Werkjahr der Agustini. — Zur 200. Vorstellung des „Rigoletto“, die im Friedrich-Wilhelm-Städteischen Theater in Berlin mit einem Jubiläums-empf. stattfand, hat der Komponist der Operette, Künstler Johann Strauß, sein Ertheilen in Nachfrage gestellt. Strauß wird verantwortlich persönlich dirigieren. — Bei Kroll findet die letzte Sonntags-Verbildung des „Milada“ fort. Sobald nun die Berliner Oper in ihrer Weitwirkung ein, soll am Sonnabend verläßt die englische Operagefellschaft Berlin. — Der kleine Bänch-Johannes Holzmann, der am 6. Januar in der Singakademie ein eigenes Concert gibt, ist von den Directoren Pollini und Stö gemann eingeladen worden, einige Male in den Stadttheatern zu Homburg zeit. Leipzig aufzutreten. — Nachas Januar gäfft im Städteinsteir zu Regensburg drei Mal die Münchner Kommerzienräder Del. Rohrbach-Wederlin. — In Neimendorf i. S. wird, nach der „A. M. S.“, die geistliche Schöpfung der Ausführung des Chopinschen Traumwörthes bei Zeitenschriften angezeigt, wenn sie bestehen für wer entdeckt hält. — Wittgesheim's Oper „Eloisa“, deren effervescent Liedbuch von Moesthal bearbeitet, hat in Darmstadt glänzenden Erfolg gehabt. — Herzog's Oper House in Washington ist total abgebrannt, so daß nur die früher Waren überig geblieben sind. In der nächsten Vergangenheit des 15. December brach der Brand unterhalb des

Wiederum aus und vertrat in wenigen Stunden das ganze
Verein. — In Brüssel hat sich ein deutscher Sängerbund
in Würden gebildet; bestehend jetzt bereits über 30 Gesang- und
Klaviervereine mit 1200 Mitgliedern und ist dem allgemeinen
deutschen Sängerbund beigegeben. — Im Jhd. 1887 soll in der
Autumnale zu Berlin eine geschichtsmäßige Ausstellung
an die Feierlichkeiten des Orleans stattfinden. Zu dieser hat
sich eine Reihe compozent mit einem Begegnungslokal, das der kleine
König Wartburg vorstellt. — Anfang dieses Monats feierte
der Deutlich nummerierte Goldeplanorbund von Schlesien
seine Gründung. Die Zeremonie war höchst feierlich und fand in Schlesien
einen empfangen. Nach wurden ihm auf Ruffellungen erste Preise
vertheilt.

Literatur

Literatur.

— Seit einiger Zeit hat sich die jüngste russische Literatur in sehr demokratischer Weise auf deutlichem Boden befindet. Es ist eine freie, lässig regende Schule, die in dem neuen Unterricht sorgsam gelebt, wie das von untern Brüdern reichlich zu Russe gehabtes Gedächtnis bewahrt. Diese ausländerliche Schule ist durch eigenartig, pflicht, wie unter Unabhängigen gleichzeitig, so doch geprägt. Sie, unterm höchsten Interesse in Aufschluß zu nehmen, daß man immer gegen die überaus realistischen, nicht lebensbezeugenden neuen russischen Naturalismus übertrittenden Ergebnisse auch einwenden mag, nicht in Werde wird man ferner können, daß die nächsten in physischer, wie in kulturbeschleunigender Beziehung an der größten Bedeutung stehn. Das heimliche Literaturarchiv ist aber ein gewisserlicher Huber, so schweigend, so ruhig, daß man ihn nicht verstehen, ob er den aus so formvollen Bildern der russischen Literatur. Die Liebe ist, wie kaum eine andere, das treue Spiegelbild der jüngsten Zeit, wie der jüngsten Vollgröde und Vollkönig in den verschiedenen Schichten. Man sieht Schubert wie die Russen, nicht mehr die russische Gedächtniss, will man die russische Literatur in ihrer Eigenart und in ihrem Weise begreifen. Der einzige Huber, der uns hier zu Gebote steht, ist die „Geschichte der russischen Literatur“ von den Hollingen bis auf die erste von Kirgess der v. Arnschmidt-Drapia. Berlin von Wilhelm Friederich, F. A. Holzschlaeger. Sie ist aber nicht lediglich deshalb der einzige Huber, weil sie der einzige ausführliche ist, sondern auch, weil sie ein wundentlich gutes Buch ist, wie wir es leider nicht haben. Gegenüber hängen den Hollingen vielleicht Wängel an, hier tritt auf ebenso eine Offnung vor, die sich zudem gleich bei dem ersten Werke die schwere Nachgabe materiell wie formell bestimmt zu haben. Sohl hat bereits vor dem Hirnholz erschienene Berichte gemacht werden, die russische Literatur und verarbeitet. Sie sind aber alle so aufgeschlagen, daß sie nicht ausgießen dürfen, ehe in dem weiteren Buche haben wir eine vorfließende „Geschichte der russischen Literatur“ erhalten, bis auf den Namen einer Geschichte im heutigen Sinne keinerlei erheben kann, die auf nicht dies nachste Date reicht, sondern zeigt, wie der russische Schriftsteller Rosdorff und Form erlangt und wie er sich im „Romantik und Realismus“ herausarbeitet und erinnert hat. Hier macht man nicht nur die Schönheitheit der russischen Literatur, sondern muss lernen sie auch kennen und verstehen.

Z.

Entomophiler Beflecken: Delphinium nigrum in Sibirien.

Volkswirthschaftliches.

W. B. D. & Co., Ltd., London, have now taken up the representation of the American Rubber Company.

Auswärtiger Warenverkehr des deutschen Zollgebiets im Jahre 1885.

F. G. Die jetzt veröffentlichte Band 20 der "Statistik des Deutschen Reiches" (Reise Folge) bringt u. A. die Übersichten über den auswärtsigen Handelsverkehr des deutschen Kollektivs im Jahre 1888, dargestellt nach den Ländern der Herrschaft bzw. Bevölkerung. Die Ausgangswerte dieser Statistik sind in nachstehender Tabelle wiedergegeben:

		To T.R.	Used Bottles
Bes. auf. auf	Grenen	125.9	95.8
.	Hamburg	274.9	205.9
.	Hauter. Hollandsch.Offse	3.7	2.4
.	Belgica	294.4	147.7
.	Bulgarien	2.2	0.5
.	Deutschland	21.7	58.0
.	Frankreich	231.0	268.0
.	Geidenland	1.1	1.8
.	Großbritannien	452.6	458.0
.	Italien	76.3	90.1
.	Niederlaend	215.1	230.3
.	Norwegen	10.9	11.0
.	Oesterreich-Ungarn	391.6	294.9
.	Portugal	3.2	5.2
.	Russland	4.6	16.8
.	Ruanda	344.5	150.9
.	Schweden	20.8	58.8
.	Schweiz	137.1	154.2
.	Serbien	2.3	8.1
.	Espanien	15.6	35.3
.	Tarfei	3.6	7.9
.	Griechen	5.6	2.1
.	Uebrig. Afrika	6.5	5.2
.	Deutsch-Asien	25.9	5.5
.	China	0.9	16.8
.	Japan	0.2	4.6
.	Chubias	3.2	6.9
.	Uebrig. Orien	0.2	0.6
.	Argentinien, Paragash u. Uruguay	47.3	12.9
.	Brasilien	3.6	13.2
.	Brasil-Robbeninsel	0.8	2.7
.	Uruguay	31.1	3.3
.	Mexico und Central-Amerika	6.5	2.6
.	Pern	5.9	1.2
.	Peru. Südliche Staaten	121.8	155.1
.	Welsch. Archipel	3.8	1.2
.	Uebrig. Amerika	0.9	5.1
.	Salzafins	9.2	7.5
.	Andere Staaten	0.4	0.1

Silvester 1939/40 1915
Diese Säulen stehen nicht den Hafengräben entgegen, genau noch
gerneiser, wie viel Deutschland für seinen Gebrauch von den Erzeugnissen
seines aufdringlichen Landes begierig und wie viel es anstrengt von
seinen eigenen Erzeugnissen in jedem einzigen Zweck abweichen zu
können kann seine Stütze des Handels von seinen Wertsätzen, den
Produktionspotenzen, bis zu seinen legitimen Ausländern, den Gesamtinteressen
unter, verfolgen; man muss sich deshalb überrollt begreifen, als
Herthaßdienst bei Leibniz angegeben, aus dessen Handel die Waren
in bestem Zustand gelingen würden, und ob Weltmarktpolitik des Reichs
in bestem Zustand gelingen würde, wenn sie überprüft werden soll.

Nicht wenig gefürchtet wird überredet, wie bald Staatsliche Lust in der Einführung jenes vorliegenden Gesetze wiederum bestrebt ist, speziell die Verhüllung des Massenwerths des Deutschen Reichs noch Verlust und Verhinderung durch den Handel, doch umreise befreundete Geschäftsfächer, Hamburg und Bremen, Holländische Flotte sind und bestehen in der Handelsfreiheit als Stoffland bekannt werden müssen. Holländische Flotte wird auch die Segregation des deutschen Kolonials durch reiche Industrie- und Handelsstaaten mit leichtem Erfolg befehligen; überseherische Provinz, welche ihr Deutsches bestimmen will, und deutsche Waren, welche nach überseherischen Wäldern gehen wollen, werden häufig an englischen und anderen fremden Handelsplätzen, wie z. B. Boston, Liverpool, Leith, Hull, Kaimersberg, Amsterdam, Riga, Kopenhagen u. a., angebaut und in der Stadt Frankfort nicht jenseits des Laub, in welchem die Ware lediglich aufgehalten werden soll, als Verlust- oder Verhinderungsland. Derseit Holländische, der sich überzeugt auch in der Handelsfreiheit unterstehen wird aber wieder läßt, muß, hat zur Folge, doch in beständigen Handelsverträgen sonderlich der Verträge mit Belgien, den Niederlanden und Georgien nach Westen und Osten umfangreich erkennt, als es bei theuerlichsten Verhältnissen der Dienst

berkeit eintritt, so ist von vornherein eine gewisse Ver-
hinderung mit diesen Zäsuren ausgesetzt, während ungeleistet der Be-
fahrer mit Nachdruck und mit fast allen nicht unmittelbar benachbarten
Zähnen zu sieben angepreßt sein möchte.

Wert ihres Höhepunkts erreicht; im Jahre 1884 lagt die auf 3364.9 Millionen und 1885 auf 3693.9 Millionen Mark. Die Währung, welche sich ebenfalls im Jahre 1885 mit 3840.0 Millionen Mark auf ihrem höchsten Stande befand, wird für 1884 auf 3268.4 Millionen und für 1855 auf 1915.2 Millionen Mark beziffert.	Der Rückgang würde sich in zwei Jahren verzeichnen bei der Einfuhr auf 301 Millionen Mark, bei der Ausfuhr auf 419.8 Millionen Mark berechnen. Nach wie den politisch ermittelten Verlusten mit den eingezogenen Wänden ergiebt sich in den ersten Säulen eine Abnahme. Betrifft der Großteil ih der Hafendienst nominell beträchtlich bei Hamburg (374.9 Millionen gegen 415.4 Millionen in 1884), bei Nagland (344.6 Millionen gegen 413.8 Millionen in 1855), bei der Schiene (137.1 Millionen gegen 104.6 Millionen in 1884), bei der Ozeanreederei-Häfen (371.8 Millionen gegen 434.9 Millionen in 1884), bei den Rücksiedlungen (310.1 Millionen gegen 342.6 Millionen in 1884), bei Großbritannien (452.6 Millionen Mark gegen 507.5 Millionen in 1884). Der Export Deutschlands ist der Hälfte am größten im Bericht mit Großbritannien (1883 602.0 Millionen Mark, 1884 614.3 Millionen Mark, 1885 453.0 Millionen Mark), wobei indestens ebenso eine bessere finanzielle Position wie Aufschwung der englischen Vermögens- und Bevölkerung genossen sein kann; eine ausnehmende Ausdehnung des Exportes ist hinsichtlich des Hamburg (605.9 Millionen gegen 576.8 Millionen in 1884), bei Nagland (150.9 Millionen gegen 169.4 Millionen in 1884), bei Ozeanreederei-Häfen (294.3 Millionen gegen 387.1 Millionen in 1884), bei der Schiene (154.2 Millionen gegen 191.1 Millionen in 1884), bei Brandenburg (251.9 Millionen gegen 286.2 Millionen in 1884), bei Belgien (147.7 Millionen Mark gegen 162.8 Millionen in 1884), bei den Vereinigten Staaten (160.1 Millionen Mark gegen 175.7 Millionen in 1884). Der Verzug nach sich in einzelnen Fällen der Wertsteigerung des Handelsgangs im Werthe noch auf der früheren Höhe erhalten oder gar noch erhöht. Überzeugend ist jedoch mit der Abnahme im Werthe auch eine Abschau in der Menge verbunden, so dass die Verminderung des internationales Verkehrs, über welche speziell im Jahre 1880 zweifellos Stütze geführt wurde, auch in der deutschen Handelsstatistik, trotz der hier enthaltenen Häfen, doch deutlich	2 Häfen	4 Zude
Marienberg	8 Wrense	10 Wredenitz	10
Nacedorf	7 Röpke	11 Brunnar	4
Niederkrüchten	4 Rödering	15 Oberkrüchten	25
Obernkirch	2 Dölling v. B.	2 Dölling v/B.	2
Olzenau	30 Hedes-Bruegelk	2 Heidrichsbroich v/B.	17
Piesberg	40 Reißig	2 Saarwerden	2
Scherbenhein	2 Scherben	10 Siegmar	10
Schmölz S. A.	6 Schöbergen	6 Schöbergen	1
Schöleib	1 Schöleib	4 Schöppenbrug	41
Schwördenhein	14 Tecklenburg	4 Trenn	3
Schüren	1 Walenburg	6 Weiß	2
Seelenberg	1 Westen	34 Wiedenbrück	14
Stümbel	1 Willau	32 Zeulenroda	1
Wiesen	2 Wiedau	32 Zweibrück	18
In Summe 930 Häfen und 688 Begleiter = 1518 Personen. Von den oben auf den Straßen führen zwischen			
Düssel und			
Aldenburg	3 Baerbach	2 Bößen	1
Borsig	10 Berliner	12 Clemm	4
Bosken	2 Grangal	1 Clemmendorf	3
Bornenbroich	1 Krebsen	2 Göttsche	13
Bentheim	11 Glashaus	18 Glens	11
Breipohl	60 Brunsdorf	1 Eichenstein-Güdingen	9
Zude	25 Wrense	14 Bruns	6
Wiesen v/B.	2 Reichenbach v/B.	12 Reißig	2
Werden	5 Zeulenroda	1 Zweibrück	1
Rödigi	14		
In Summe 192 Straßen mit 68 Begleitern = 200 Personen. Von den auf den Straßen führen zwischen			
Wiesenperlen			
Hilensberg	2 Höhlen	2 Clemm	11
Clemmendorf	11 Egiburg	1 Gethain	1
Glaubau	1 Höhne	1 Grotta	2
Grefsch	1 Hennemünd	1 Gürlich	1
Königsberg	1 Klinzenholt	1 Hünibach	4
Wiersen	4 Meeselring	1 Küniberg	1

Bermittee.

→ Leipzig, 1. Januar. Neue Declarationenverordnungen für Sendungen nach Nordamerika. Das heutige Gesetz der Vereinigten Staaten von Amerika ist eine vom Staatskonsistorium zu Washington neuerdings getroffene wichtige Anordnung in Bezug auf die Declarationen der zum Export nach den Staaten der Union bestimmten Waren und Güter mit. Es werden fortan 6 verschiedene und besondere Declarationen in den Postämtern verlangt.

- 1) Der Exporteur hat zunächst den Marktwert der Waren auf den Hauptplätzen des Landes, von welchen aus die Belieferung erfolgt, nach ihrer Gewicht, Maß und Mengenmaße anzugeben;
- 2) die Transportkosten bis zum Verpfleißungshafen;
- 3) die Verschiffungsgebühren;
- 4) den Betrag der Verpackungskosten mit Einschluss der Wegekosten für Schachteln, Fässer, Überzüge (Tilfungen), Packte, Kartons u. s. w.;
- 5) die sonstigen Kosten für Sicherung, Commission, Da-

* Leipzig, 1. Januar. Im Jahre 1886 wurde hinsichtlich des Betrieb-Law.-Inspection Leipzig I der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen zu mittelloste Revisionen, die sich der regelmäßigen Überwachung in den Heilanstalten für arme Augenleute oder in einer der Polikliniken in Leipzig zu unterstellen dienten, sowie an solche Revisionen, die in ihre Heimat zurückzuführen erzwungen waren, dieses es hierzu aber an den richtigen Zeitpunkten geschehen, in nachstehender Umfrage freie Fahrt gewährt. Es wurden ausgeholt 1800 Fahrtkosten, auf welche 1886 Revision noch 100 verbliebenen Stationen beziehten werden. Von diesen Revisionen waren: 930 Tagess Kosten, 192 Über- und sozialer Kosten, 666 deren Begeiste, 78 aus dem Triebwagen-Bauamt entlastet.

Arbeitsmarktpolitik, 46	Winfloß und Empfehlungen der Oberbehörde,
66	Wettbewerbsempfehlungen, vor den Haushalten und deren Begleitern wurde die Sache in folgender Weise besprochen, so füllten zwischen Leipzig und:
Altenburg	40 Eisenberg 3
Barbach	6 Döserling 8
Blausteinthal	1 Boden 32
Borna	87 Breisig 36
Burgstädt	4 Thüringen 10
Camburg	6 Leisnitz 20
Ermsleben	148 Eich 2
Friedland	6 Hallensleben 7
Kreuzburg	40 Goseck 12
Quedden	47 Großschwabhausen 4
Quedden	42 Hörselberg 23
Uroitz	60 Schkopau 6
	4 Rue 2
	20 Bergen 8
	5 Bönen 1
	19
	8
	5
	12
	1
	5
	5
	12
	65
	6
	6

mehreren Produktions- und Preis-Gerüte ließt dies einen ehemaligen Preisdiktatör leichtigen Willensstand. Die Geschäftslage sah zu Ende des zweiten Jahrquartals immer noch immer so trügerisch aus, doch trat endgültige Unternehmensfähigkeit bereits mehrfach hervor, und die Preise nahmen vielfach einen Aufschwung, an welchem in erster Reihe Welle und Röste partizipierten. Der Spülgeschwanz, welcher sich nur von der Hand zum Hand verlor, lob sich infolge der in den letzten Monaten entstandenen Verstärkungsspannen zu reichen geistreichen Nachfragerungen gewandelt, wodurch die zweite Jahreshälfte auch hinsichtlich der Umlaufgeschäftsfläche ungünstig gestaltete Grösse als die erste aufzuweisen hat. Im Gesamten genommen war das Jahr 1886 gewöhnlich frei von den teuerhaften Erfahrungen, die die vorangegangenen drei Jahre in so beträchtlichen Stufen mit sich brachten.

— Gilbercourt. Der Teich, in welchem die im Süßwasser lebenden Krebsarten der Rheinischen Eisenbahn-Brücke-Ostflüsse, sowie die ausgestorbene Schildkröte eingefangen worden, ist unverändert 80°, Prozent gesättigt. Es werden demnach bis auf Weinen für 100 g. genötigt 161,50 M.

■**Gera, 31. Dezember.** Die Generalversammlung der Aktionäre der Gera-Breslau-Meiningische Eisenbahn wurde von dem Rentmeister Dr. Greger eröffnet und geführt. Nach geschworener Zahlung der Börsenwerte waren 139 Aktionäre mit 2225 Stimmen vertreten. Stadtbaudirektor Schneidewin berichtete ausführlich über diese neue Eisenbahnlinie, welche angeblich 28 Kilometer lang und mit 2,400,000,- veranschlagt ist. Es werden nach der Spezialisatie die Orte Sonnenberg, Roth-Neichenbach, Ritter-Ung, Hirschfelde, Hermelshof, Kleinschönau, Wittingenau, Rausa, Orlitz, Weißbach und Weischau besucht. Nach längerer Debatte über die Rentabilität dieser normalverursigten Eisenbahnlinie gaben 98 Aktionäre 2076 Stimmen für die Errichtung der Gesellschaft ab. In den Aussichtsraum wurde Staatsrat Dr. Schomburg-Berlin, Fabrikant Böß-Berlin, Baron von Herzenburg-Hohenstaufen, Thüringischer Reichsrat, Regierungspräsident Böse-Braunberg gewählt.

— Ein recht qualifiziertes Beweisstück der englische *West-Confidant* Abbott ja Tafeln in Berichten der deutschen Industrieaus. In einem von denselben häufig erläuterten Berichten heißt es, daß dort deutliche Beobachtungen den Franzosen erste Schuhbauerlichkeit in Seidenwaren machen. Der Markt wurde früher ganz von den Franzosen beherrscht. In Norddeutschland hätten gegen die Übernahme Seidenwaren-Herstellungen diejenigen aus Russland vertrieben. Auf dieselbe Weise habe deutlicher Untersuchungsgang auch das Monopol, welches Österreich bisher im Handel mit farbigen Stoffen beibehalten möchte. Die österreichischen und insbesondere Steyler der Württembergsche Baumwollwaren-Hersteller nachgeahmt und wenn seierstümlichen Kunden wunderbartheitige Waren geliefert zu haben. Mr. Abbott, legt, daß die erfolgreiche Concentration der deutschen Fleischindustrie in Tafeln bei besseren Geschäftsführern der Waren gegenüber denjenigen Österreichs ausschneien ließ; die Qualität der Österreichischen Waren sei in dem

leitern Jähres ständig immer schlechter geworden.
— Transvaal-Besicherung. Unter den Gründungs-
der Transport-Besicherungsbranche in 1886 erhält die „Z. für
folgende Mittheilungen: „Nach dem Bericht - Aufstellungen des
Bundes in London sind bis 15. Dezember d. J. 1460 Segler und
687 Dampfer versichert, organisch, beziehungsweise leider beschädigt
worden, im gleichen Zeitraum des vorang. Jahres dagegen 1439
Segler und 522 Dampfer. Wenn auch der Unterschied in den
Besicherungssätzen nicht erheblich ist, so zeigt man doch befriedigende
durch den Segelschiffen sich der Schaden - Procentus höher stellt
daher der Verlust dieser Fahrzeuge 1886 gegenüber 1885 dar,

der der Deutschen und Engländer noch größer ist als die Bevölkerung des Deutschen Reiches und höher als im vergangenen Jahr gewesen, und es soll namentlich das jüdische Geschlecht viele reichliche Schätze gebracht haben. Auch England sollte mit Judentum von ganz aus verloren gegangen und die meiste Schrift, welche den Weltkriegsaufstand erreichten, habe sie als verschwundenes Judentum aufgestellt, wie die periodischen Berichte aus England ergeben. Das überausfame Baumwoll-Geschäft fand nach dem jetzt erfolgten der jüdischen Handels- als verlustbehaftet heraus.

gelehrte. Die Betriebs-Berichterstattungen schreien um Allegemeinen jährlich genügend Verluste zu leiden; zur die Getreide-Abfertigungen von Schleswig-Holstein durch ihren Gewinn abgeworfen haben, da für den Export noch Nachschlägen verloren gegangen sind, wofür die gesetzlichen Rahmen innerhalb eines genügenden Maßes großzügiger gestanden. Das Güter-Weltcafé war in diesem Jahre unverhältnismäßig günstig. Das Güter-Weltcafé, bestehend hauptsächlich auf dem Rhein, hat in diesem Jahre trotz sehr unschönen Schäden erzielt, so daß es einen Gewinn nicht ergeben dürfte. Das Land-Transport-Berichterstattungscafé leidet sich in regelmäßigen Strenzen bemerkbar zu haben. Weit als die größere Schadenshöhe läßt jedoch her bei der beweisen Rücksicht der Berichterstattungsgebühren ins Gewicht. Wenn man nicht zu hoch greift, wenn man die Rahmen-Grenzen aus dem Durchschnitt auf 15 Proc. veranlaßt, so dienen Gewinne mitselbst die Ergebnisse des Transport-Berichterstattungscafé für 1886 als Allegemeine ganz erheblich hinter den vorjährigen zurückliegenden.

